



Vollzugskommission im Rechtsausschuss

8. Sitzung (öffentlich)

2. November 2021

Düsseldorf – Haus des Landtags

13:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Vorsitz: Georg Fortmeier (SPD) (stellv. Vorsitzender)

Protokoll: Markus Müller

Verhandlungspunkt:

Gespräch mit dem Justizvollzugsbeauftragten des Landes Nordrhein- Westfalen

3

Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/5555

* * *

Gespräch mit dem Justizvollzugsbeauftragten des Landes Nordrhein-Westfalen

Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/5555

Der **stellv. Vorsitzende Georg Fortmeier (SPD)** begrüßt alle anwesenden Personen und weist drauf hin, dass er den Vorsitzenden **Christian Mangen (FDP)** in dieser Sitzung vertreten wird.

Prof. Dr. Michael Kubink (Justizvollzugsbeauftragter des Landes Nordrhein-Westfalen) stellt seinen Bericht vor. Zunächst weist er darauf hin, dass die Anzahl der Eingaben in 2020 um ca. 12% geringer sei als im Vorjahr. Er vermute, dass dies an der Corona-Pandemie liege. Anschließend geht hier insbesondere auf Schwerpunkte, wie den Umgang mit Migrantinnen und Migranten im Vollzug, Fragen der Integration, Radikalisierung und Extremismus und den Jugendarrest ein. Des Weiteren berichtet er von einer Reise nach Norwegen, die er gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des Ministeriums der Justiz unternommen habe. In diesem Zusammenhang weist er insbesondere auf die Bedeutung des Themas Anstaltsklima hin. Weiter betont er die Bedeutung der Öffentlichkeitsarbeit des Justizvollzuges und regt eine Befassung mit der Thematik „Kurzstrafnerinnen und Kurzstrafner“ hin.

Auf verschiedene Nachfragen des Abgeordneten **Stefan Engstfeld (GRÜNE)** geht **Prof. Dr. Michael Kubink (Justizvollzugsbeauftragter des Landes Nordrhein-Westfalen)** noch einmal auf verschiedene Themen ein. Viele Maßnahmen haben pandemiebedingt den familienfreundlichen Vollzug erschwert. Zum Zusammenhang von der Pandemie zu den Suizidzahlen seien jedoch nur Mutmaßungen möglich. Es sei nicht leicht muslimische Seelsorger zu gewinnen. Die Bereitschaft für ein weiteres Projekt bzgl. vom Vollzug in freien Formen, sehe er als vorhanden an. Eine wissenschaftliche Begleitung und eine Einbeziehung einer pädagogischen Leitung im Jugendarrest sei sinnvoll. In Hinblick auf die Erfahrungen der Norwegen-Reise könnte man einige Anregungen aufgreifen. Es müssten aber auch die Unterschiede der beiden Länder beachtet werden.

Der **stellv. Vorsitzende Georg Fortmeier (SPD)** bedankt sich für den interessanten Einblick.

gez. Georg Fortmeier
stellv. Vorsitzender

11.11.2021/11.11.2021

14